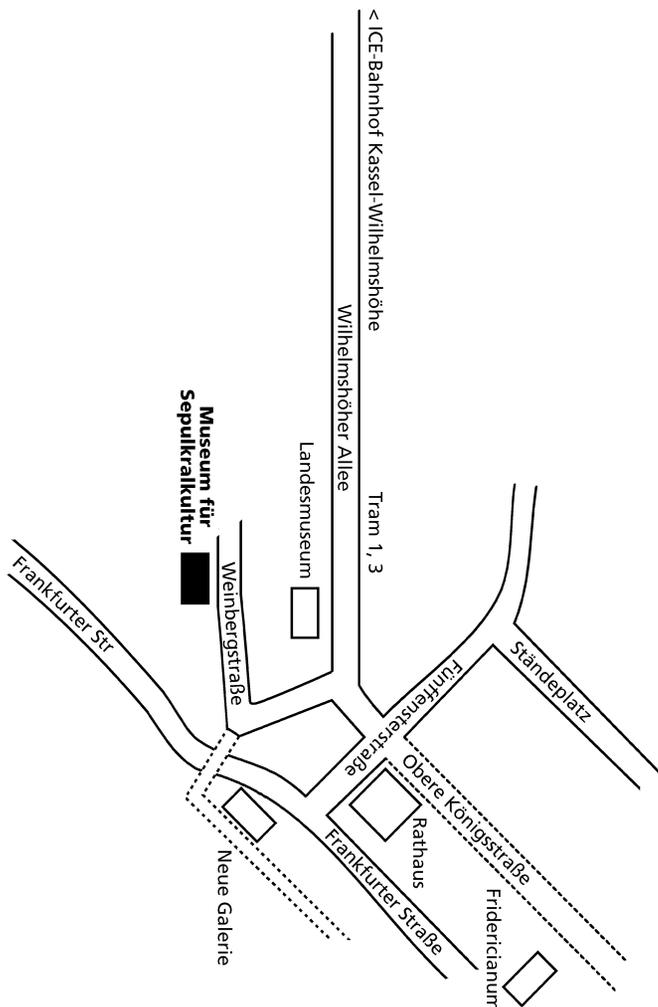


transmortale VI

Lageplan Museum für Sepulkralkultur



Der Workshop findet im Untergeschoss des Museums statt.



Museum für Sepulkralkultur

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Museum für Sepulkralkultur
Zentralinstitut für Sepulkralkultur

in Kooperation mit



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Historisches Seminar
Institut für Volkskunde / Kulturanthropologie

Kooperationspartner Berlin
Moritz Buchner,
Stephan Hadraschek

Das Museum für Sepulkralkultur
wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HESSEN



Kassel | documenta Stadt



Evangelische Kirche in Deutschland



DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ

transmortale VI Neue Forschungen zum Thema Tod

Veranstaltet
vom Arbeitskreis transmortale VI
der Universität Hamburg
und des Museums für Sepulkralkultur

Workshop am 7. März 2015
im Museum für Sepulkralkultur Kassel

transmortale

Die Themen Sterben, Tod und Trauer rücken seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus der fächerübergreifenden Forschung. Disziplinen wie die Archäologie, Ethnologie oder Kunstgeschichte beschäftigen sich seit jeher mit Gräbern und Begräbnisplätzen. Inzwischen interessieren sich jedoch ganz unterschiedliche Disziplinen für den Wandel der Trauer- und Bestattungskultur wie z.B. die Soziologie, Psychologie, aber auch Geschichte, Volkskunde/ Kulturanthropologie, Geschlechterforschung und Medienwissenschaften.

Unter dem Titel **transmortale** hat erstmalig am 6. Februar 2010 ein Workshop an der Universität Hamburg stattgefunden, um die vielseitigen und vielschichtigen Forschungsansätze zum Thema Sterben, Tod und Trauer zu verknüpfen. Der Workshop war offen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Nachwuchsforschung wie z.B. Studierende in der Abschlussphase oder Doktoranden, aber auch für Postdocs und interessierte Forschende.

Die **transmortale II bis V** haben in einem erweiterten Rahmen als Tagung und Workshop im Museum für Sepulkralkultur in Kassel stattgefunden.

Ziel der **transmortale VI** am 7. März 2015 ist es wie in den Vorjahren auch, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu bieten, neue Forschungsperspektiven in Kurzreferaten vorzustellen und diese in einer größeren Runde zu diskutieren.

Die **transmortale** findet jährlich statt und soll eine Plattform für das Forschungsfeld Sterben, Tod und Trauer bieten.

Über die jährliche **transmortale** hinaus bietet das in diesem Zuge entstandene gleichnamige Blog Möglichkeiten der Präsentation und der Vernetzung:

<https://transmortale.wordpress.com>

transmortale VI

Programm 7. März 2015

10.00 – 12.15 Begrüßung und Einführung

Vom Umgang mit dem Tod und den Toten

Susanne Dinkl M. A. (Würzburg):

Die Angst vor den Untoten – ein überzeitliches Phänomen?

Kaffeepause

Dip.-Soz. **Dominik Feith** (Frankfurt/M.): Familialisierung unter extremen Bedingungen: Fallstudien zum Tod am Lebensbeginn

Dr. **Christian Schütte** (Siegen): Das Bild des Todes in der Ratgeberliteratur zu den Themen *Sterben* und *Tauern*

12.15 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 15.00 **Darstellungen von Sterben und Tod**

Anne Simone Krüger (Hamburg):

Als aus dem Sensenmann ein Kasten wurde – Sitzende Särge als alternative Personifikation des Todes bei René Magritte

Miriam Schreiter M. A. (Chemnitz): Tod und Sterben in digitalen Räumen: Spielend Sterben und Totsein in Casual Games

Mag. **Oskar Terš** (Wien): Friedhof oder Denkmal?
Die Michaelergruft von Wien

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 – 17.30 **Der selbstbestimmte Tod / Suizid**

Anne Gnausch (Berlin): Hilfe für Lebensmüde. Das Berliner Modell der Suizidentenfürsorge zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Marco Hompes (Karlsruhe): Das schweigende Bild. Probleme eines visuellen Narrativs am Beispiel des Suizids

Abschlussdiskussion

Veranstalter

Universität Hamburg

Historisches Seminar und Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer, Dr. Anna-Maria Goetz, Jan Möllers M. A.

Kooperationspartner Berlin

Moritz Buchner M. A., Stephan Hadrascsek M. A.

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD), Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Prof. Dr. Reiner Sörries, Dipl.-Ing. Dagmar Kuhle

Datum: 7. März 2015, 10–17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 4. März 2015

Teilnahme-Beitrag inkl. Mittagsimbiss:
45,- Euro / 20,- Euro erm. (Studenten)

Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal,
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
e-mail: info@sepulkralmuseum.de
www.sepulkralmuseum.de

Ines Niedermeyer
fon: 0561 91893-40

Rücktrittsbedingungen:

Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis 7 Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/ Ersatzteilnehmerin zu benennen.